

Digitales Bücherregal: Die Lippe in Dorsten wird „erlesbar“

18.05.2020 17:47 von Martina Jansen (Kommentare: 0)

Digitales Bücherregal: Die Lippe in Dorsten wird „erlesbar“



Lippeverband beginnt mit Projekten am Deich

In Dorsten wird die Lippe „erlesbar“ und erlebbar – gleich zwei Projekte setzen der Lippeverband und die Stadt Dorsten auf dem Deich in Nähe der Innenstadt um. Hinter einem Bauzaun nimmt ab sofort die Lippe-Lese-Lounge Gestalt an. Nach einer Idee der Dorstener Künstlerin Brigitte Stüwe entsteht hier ein digitales Freiluft-Bücherregal. Ein paar Meter weiter beginnen die künstlerischen Arbeiten an den Funktionsrohren am Deich und an der Fassade des Pumpwerks Schölsbach.

Bereits im letzten Jahr hatten Brigitte Stüwe, der Lippeverband und die Stadt dazu aufgerufen, selbstgeschriebene Texte und Geschichten rund um den Fluss einzureichen. Und Zuschriften gab es reichlich: 115 Texte wurden bislang in die Freiluft-Bibliothek aufgenommen. Doch erst mal entsteht das Fundament für die Lippe-Lese-Lounge, bevor es voraussichtlich in zwei Wochen mit dem Aufbau des Bücherregals losgeht.

Auch die Malerarbeiten am Pumpwerk Schölsbach beginnen in den nächsten Tagen. Das recht schmucklose Bauwerk bekommt eine neue Gestaltung – passend zum Thema Wasser. Im ähnlichen Design werden auch die Funktionsrohe gestaltet, die bislang sehr technisch anmutend über den Deich ragen. Ende Juni sollen die Arbeiten abgeschlossen sein und die Lese-Lounge kann eröffnet werden. Lesefutter laden sich Interessierten dann via QR-Code auf ihre Smartphones runter und in schönster Umgebung auf dem Lippe-Deich lässt es sich dann schmökern. „Sinnliche Landschaftserfahrungen und Reflexion über diese Landschaft sollen so an ein und demselben Ort möglich sein“, sagt die Künstlerin Brigitte Stüwe.

Mit der Lippe-Lese-Lounge greift die Künstlerin das 2015 in Dorsten-Hervest umgesetzte Kunstprojekt „PolderKlicks“ auf: Direkt auf einer Aussichtsplattform am Radweg Römer-Lippe-Route können Radfahrende und Spazierende mit allen Sinnen in die Welt der Lippe eintauchen.

Hintergrund

„Wir machen MITte“

Direkt an der Lippe gelegen, wird die Lippe-Lese-Lounge Teil des neuen städtebaulichen Programmgebiets der Stadt Dorsten „Wir machen MITte“ sein. Insgesamt investiert der Lippeverband 15.000 Euro in die Lippe-Lese-Lounge, welche von der Dorstener Arbeit gGmbH umgesetzt wird.

Kooperation „Gemeinsam an der Lippe“

Seit 2014 führt der Lippeverband in Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung NRW (MHKBG), dem Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz NRW (MULNV) und den Lippe-Kommunen die Kooperation „Gemeinsam an der Lippe“ durch. Die Kooperation verfolgt das Ziel, städtebauliche und wasserwirtschaftliche Maßnahmen in den Programmgebieten der Städtebauförderung miteinander zu verknüpfen und so zur Verbesserung der Lebensqualität der hier lebenden Menschen beizutragen. Die im Rahmen der Kooperation entwickelten und umgesetzten Projekte werden zu 80 Prozent vom Städtebauministerium gefördert. Der Lippeverband übernimmt den Rest der Kosten in Höhe von 20 Prozent.

Foto oben rechts: Hinter einem Bauzaun nimmt ab sofort die Lippe-Lese-Lounge Gestalt an. Nach einer Idee der Dorstener Künstlerin Brigitte Stüwe entsteht hier ein digitales Freiluft-Bücherregal.

Text und Foto: Lippeverband